

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 331.

Sonnabend den 26. November.

1864.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung vom 1. October dieses Jahres ist im Königreiche Sachsen am 3. December dieses Jahres wiederum eine **Volkszählung** zu veranstalten. Es werden deshalb die in hiesiger Stadt zu dieser Zählung erforderlichen **Formulare vom 28. dieses Monats** ab mittelst Patents in die Häuser vertheilt werden und haben die Herren Hausbesitzer oder deren Stellvertreter für gehörige Inempfangnahme derselben Sorge zu tragen. — Leipzig, den 25. November 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Eines unvermeidlichen Schleusenbaues wegen wird die **Weststraße** auf dem Tracte zwischen der Erdmanns- und Moritzstraße auf ungefähr 14 Tage für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, den 24. November 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die nachstehends aufgeführten städtischen Wiesen sollen zur Gras-, Heu- und Grummet-Nutzung auf die sechs Jahre **1865 bis mit 1870** an die Meistbietenden **verpachtet** werden. Wir fordern Pachtlustige auf sich **Donnerstag den 8. December d. J. Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun. Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschliegung wird dem Rathe vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in der Marsfallepediton zur Einsicht aus, wo auch über die Lage der zu verpachtenden Wiesen und sonst Auskunft erteilt wird.
Leipzig, den 24. November 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Stadtflur.		Flur Leutsch.	
1) 2 Ader 145 □ R.	der Ritterswerder	14) 5 Ader 88 □ R.	Bodelwitzwiese bei Leutsch.
2) 3 = 7 =	Fleischwiesen Abtheil. 3.	15) 4 = 209 =	Krumme Wiese.
3) 3 = 32 =	Eilenburger Kobeland Abtheil. 9.	16) 3 = 8 =	Schädens Lehde mit dem Kobeland.
	(zeither mit der Ziegelei verpachtet).	17) 5 = — =	Barneder nasse Wiese.
4) 4 = 81 =	Kanstädter Viehweide Abtheil. 4.	Flur Lindenau.	
5) 3 = — =	= = = =	18) 2 Ader 40 □ R.	von der Kobelwiese beim Kuhthurm.
6) 1 = 207 =	= = = =	Flur Connewitz.	
7) 4 = 293 =	= = = =	19) 4 Ader 113 □ R.	Schepdwiesen Abtheil. 5.
8) 3 = 14 =	= = = =	20) 3 = 36 =	= = = =
9) 2 = 150 =	= = = =	21) 2 = 215 =	= = = =
10) 2 = 50 =	= = = =	22) 2 = 215 =	= = = =
	(hinter dem Frege'schen Absp.).	23) 7 = 92 =	= = = =
		24) 6 = 274 =	Connewitzer Bauerwiesen Abtheil. 1.
Flur Burgaue.		25) 2 = 288 =	= = = =
11) 10 Ader 126 □ R.	Wahren'sche Wiese am Hundewasser.	26) 2 = 279 =	= = = =
		27) 3 = 25 =	= = = =
Flur Barned und Ehrenberg.		28) 2 = 262 =	= = = =
12) 15 Ader 275 □ R.	Barneder Teich.	29) 2 = 285 =	= = = =
13) 4 = 44 =	Böhliger Mühlwiese.	30) 2 = 129 =	= = = =

Holz-Auction.

Auf dem in **Deutscher Holze** an der Thüringer Eisenbahn liegenden Gehau sollen **Freitag den 2. December Vormittags von 9 Uhr ab** die nachverzeichneten **Kugelhölzer**, als: 80 eichene, 90 buchene, 50 rüsterne, 10 erlene, 30 lindene **Ribzer**, 265 Stück **Schirrhölzer**, 20^{3/4} Schock **Hebebäume**, 10 Schock **Meisen**; — weiter **Nachmittags von 2 1/2 Uhr an** 50 meist **buchene und eichene harte Scheitlastern** — gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 24. November 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

Concert.

G. — Das Programm des siebenten Abonnementconcerts im Saale des Gewandhauses am 24. November, schon an und für sich reich an ersten Aufführungen, gab uns außerdem Gelegenheit eine für Leipzig neue Sängerin, Frä. Amalie Weber aus Strassburg kennen zu lernen. Außerdem trat noch der hier schon rühmlichst bekannte Violoncell-Virtuos Herr Friedrich Gräzmacher aus Dresden auf. Zu Gehör kamen im

ersten Theil: **Toccata** von J. S. Bach, instrumentirt von Heinrich Esser, **Cavatine** aus „Kobalinde“ von Händel und **Concert** für das Violoncell von Carl Reinecke. Der zweite Theil bestand aus den ersten drei Sätzen einer Symphonie (Nr. 2 in D dur) von Robert Burgmüller, **Arie** mit obligattem Bassethorn aus Mozart's „Titus“, zwei Stücken für Violoncell und Pianoforte von F. Gräzmacher und der **Freischütz-Duvertüre**. Demnach war jede Nummer von Interesse, denn selbst die Weber'sche Duvertüre hat für uns stets noch Etwas sehr Er-